

Gefüllte Eier gefällig?

Auch heute noch hat Jahresausstellung der Kunsthochschule Pforten weit geöffnet



Sieht doch lecker aus, oder? Kunst-Diplomandin Cilly J. Buchheiser mit (gehäkelter und genähter) Käse- und Wurstplatte.
Foto: S. Christmann

Gefüllte Eier gefällig? Eine Wurst- oder Käseplatte? Oder doch lieber Mozzarella mit Tomaten und einen Brotkorb? Cilly J. Buchheiser weiß, dass nicht wenigen Leuten beim Anblick ihrer Kunstobjekte - auch heute noch im Rahmen der Jahresausstellung der Kunsthochschule Burg Giebichenstein im Erdgeschoss des Hermes-Gebäudes präsentiert - förmlich das Wasser im Munde zusammenläuft. Eineinhalb Jahre Arbeit stecken in ihren „Delikatessen“. Denn sie sind gehäkelt, genäht, und aufwändig bestickt. Insgesamt 70 verschiedene Objekte gehören zu ihrer Diplomarbeit, die sich auf künstlerisch-gestalterische Weise mit dem, was wir essen, eher nicht essen mögen und vor allem dem, was in unseren Speisen alles steckt. Richtig „rund“ mache Cilly ihre Arbeit bei der Diplomverteidigung mit einer Performance. Zunächst trugen mit weißen Schürzchen auf schwarzen Kleidern versehene Bedienungen jene verführerisch das Wasser im Munde zusammenlaufen lassenden Dinge hinein, die man gerne essen würde, aber nicht kann. Dann kamen die Servierer mit Dingen hinein, die man essen konnte, aber eher nicht verzehren würde wollen: Gammel-Käse etwa. Schließlich wurde exakt das serviert, was es zuerst nur gehäkelt und gefilzt gab: wahrhaftig gefüllte Eier, Mozzarella mit Tomate, Käseplatte und Brotkorb. Und ein angerichteter Dreieinhalb-Kilo-Karpfen (den es auch gehäkelt gab). Auch so kann man sich mit der (manchmal) extremen Künstlichkeit unserer Speisen auseinandersetzen und mit den Zutaten, die da eben oft nicht hineingehören. Cilly J. Buchheisers „Delikatessen“ gehört zu den präsentierten Arbeitsergebnissen aus den vergangenen zwei Semestern der ‚Burg‘, die auch heute noch von 10 bis 18 Uhr an den verschiedenen Orten der Kunsthochschule gezeigt werden: auf dem Campus Kunst (Untenburg Giebichenstein, Seebener Straße 1), im Gärtnerhaus (Seebener Straße 2), auf dem Campus Design (Neuwerk 7), im DesignHaus in der Ernst-König-Straße, im Medienzentrum (Neuwerk 1), im Schleifweg 6, im Volkspark, in der Aula der Helene-Lange-Schule in der Rainstraße, in der Talstraße 7, in der Gobelinmanufaktur in der Puschkinstraße, im Hermesgebäude sowie im Zoo („Krokofisch & Krokofant/Arche Noah auf Papier). Ein kostenfreier Shuttlebus fährt auch heute noch zwischen Neuwerk 7, Textilmanufaktur, Hermesgebäude, Untenburg und Volkspark hin und her.